

Telefon: 0 233-2 39 77  
Telefax: 0 233-2 60 57

**Kommunalreferat**  
Steuerung und Betriebe

## Klimaschutzbericht 2017 des Kommunalreferats

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09221

### Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 06.07.2017

Öffentliche Sitzung

<b>Anlass</b>	Fortschreibung des Umweltberichts 2009 als Klimaschutzbericht 2017 des Kommunalreferats
<b>Inhalt</b>	Das Kommunalreferat berichtet im Rahmen dieser Vorlage über die Entwicklung wesentlicher Klimaschutzindikatoren im Zuständigkeitsbereich des Kommunalreferats im Zeitraum 2002 - 2015
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	- / -
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Bekanntgabe
<b>Gesucht werden kann im RIS auch nach:</b>	Klimaschutz, Energie, CO <sub>2</sub> -Emissionen, Treibhausgasemissionen, Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, CO <sub>2</sub> -Bindung, Ökologischer Landbau, Nachhaltige Waldwirtschaft
<b>Ortsangabe</b>	- / -

## **Klimaschutzbericht 2017 des Kommunalreferats**

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09221**

Anlage:

Klimaschutzbericht 2017 des Kommunalreferats

#### **Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 06.07.2017**

Öffentliche Sitzung

### **I. Vortrag des Referenten**

#### **1. Anlass**

Der letzte Umweltbericht des Kommunalreferats datiert aus dem Jahr 2009; da das Kommunalreferat seither zahlreiche Maßnahmen im Bereich Klimaschutz umgesetzt hat, ist es erforderlich, den o.g. Bericht zu aktualisieren.

#### **2. Titel**

Bereits in dem o.g. Umweltbericht aus dem Jahr 2009 wurde schwerpunktmäßig das Thema Klimaschutz behandelt. Da sich auch der mit dieser Bekanntgabe vorgelegte Bericht praktisch ausschließlich dem Thema Klimaschutz widmet und darüber hinausgehende Umweltthemen wie z.B. die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft sowie die Bereiche Umweltberichtswesen, Umweltcontrolling und -zertifizierung, von denen zumindest die meisten Gegenstand eines Umweltberichts sein müssten, nicht behandelt werden, wurde auch der Titel des Berichts in „Klimaschutzbericht des Kommunalreferats“ geändert.

#### **3. Einordnung des Berichts in das referatsübergreifende Berichtswesen des RGU**

Mit Beschluss des Stadtrats vom 23.06.2010 („Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz in München (IHKM) - Klimaschutzprogramm 2010“, Sitzungsvorlage Nr.

08-14 / V 04165) wurde das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) beauftragt, *„im Benehmen mit der Projektgruppe bezüglich künftiger Energie- und Klimaschutzberichte ein gemeinsames Berichtswesen für die städtischen Referate und Beteiligungsgesellschaften (zu entwickeln).“*

Mit Stadtratsbekanntgabe vom 28.11.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10675) wurde dem Stadtrat vom RGU der gesamtstädtische Klimaschutzbericht 2012 vorgelegt, in welchem dieses Berichtswesen konkretisiert wurde. Danach lässt es sich in drei Teilbereiche untergliedern:

- *„CO<sub>2</sub>-Monitoring: diese im zweijährigen Turnus aktualisierte Stadtratsbekanntgabe ist bereits etabliert. Das CO<sub>2</sub>-Monitoring dient der Information des Stadtrates und ist gleichzeitig Teil der Berichterstattung gegenüber dem Konvent der Bürgermeister auf europäischer Ebene.“* Die letzte Bekanntgabe zum CO<sub>2</sub>-Monitoring (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07185, Berichtszeitraum 1990-2014) wurde dem Stadtrat am 05.04.2017 vorgelegt.
- *„Evaluierung des Klimaschutzprogramms: zusammen mit der Beschlussvorlage zur Fortschreibung des Klimaschutzprogramms wird über die Umsetzung des vorhergehenden Klimaschutzprogramms berichtet. Dieser Bericht dient der Information des Stadtrates und der Berichterstattung gegenüber dem Konvent der Bürgermeister.“* Der letzte Evaluationsbericht ist das „Gesamtfazit zum Integrierten Handlungsprogramm für Klimaschutz in München (IHKM)“ der Sustainable AG vom 25.08.2014.
- *„Klimaschutzbericht: Der Klimaschutzbericht dient der Information des Stadtrates und der interessierten Öffentlichkeit. Der Klimaschutzbericht des RGU beinhaltet eine Zusammenschau der Klimaschutzaktivitäten der Referate sowie der Beteiligungsgesellschaften. Er ergänzt die Berichte der einzelnen Referate und der Beteiligungsgesellschaften, ersetzt diese jedoch nicht.“* Der letzte Klimaschutzbericht des RGU stammt aus dem Jahr 2012.

Der mit dieser Bekanntgabe vorgelegte Klimaschutzbericht des Kommunalreferats wurde im Hinblick auf die o.g. Vorgaben mit dem RGU abgestimmt. Diese Abstimmung betraf u.a. den Titel des Berichts, auch um Verwechslungen mit dem referatsübergreifenden Bericht des RGU zu vermeiden. Weiterhin wurden die verwendeten CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren mit dem RGU abgestimmt, um ein einheitliches Berichtswesen zu unterstützen (die erforderlichen CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren wurden zu diesem Zweck, soweit vorhanden, vom RGU bereitgestellt, die restlichen Emissionsfaktoren wurden vom Kommunalreferat ergänzt).

Diese Vorgehensweise trägt maßgeblich dazu bei, dass die in den einzelnen Berichten dargestellten CO<sub>2</sub>-Emissionen innerhalb der Stadtverwaltung, aber auch darüber hinaus vergleichbar sind. Unter anderem im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in verschiedenen Städtenetzwerken auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene pflegt die LHM eine intensive fachliche Kommunikation u.a. im Bereich Klimaschutz, die auch den Austausch von Daten zu Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen umfasst. Eine einheitliche Datenbasis einschließlich einheitlicher CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktoren ist für diesen

fachlichen Austausch unerlässlich.

#### **4. Klimaschutzaktivitäten des Kommunalreferats und Klimaschutzbericht**

Klimaschutz ist für das Kommunalreferat kein neues Thema. Seit vielen Jahren sind wir auf diesem Gebiet äußerst aktiv und dokumentieren dies in verschiedenen Veröffentlichungen des Referats bzw. der einzelnen Betriebe. Die letzte ausführlichere referatsweite Veröffentlichung zu diesem Thema, der Umweltbericht des Kommunalreferats aus dem Jahr 2009, liegt bereits acht Jahre zurück, weshalb eine Aktualisierung erforderlich war.

Mit dem beiliegenden Klimaschutzbericht wird der Kommunalausschuss über die Entwicklung der Klimaschutzaktivitäten des Kommunalreferats einschließlich der durch diese Aktivitäten vermiedenen CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 2009 im Verantwortungsbereich des Kommunalreferats informiert; der Zeitraum 2002 bis 2008 war durch den Umweltbericht des Kommunalreferats aus dem Jahr 2009 abgedeckt worden.

Die Form des Berichts entspricht im Wesentlichen derjenigen des Umweltberichts 2009, d.h. nach einer zusammenfassenden Darstellung der Produktion und Nutzung erneuerbarer Energien im Kommunalreferat werden die einzelnen Klimaschutzaktivitäten geordnet nach der Organisationsstruktur (Immobilienbereich, Betriebe) dargestellt. Anschließend folgen ein Interview mit dem Kommunalreferenten, eine Zusammenfassung des Berichts und eine Kurzvorstellung der einzelnen Bereiche des Kommunalreferats. Im letzten Teil des Berichts werden allgemeine Hintergrundinformationen zum Thema Klimaschutz einschließlich der politischen Meilensteine auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene dargestellt.

#### **5. Abstimmung mit dem RGU**

Der Klimaschutzbericht des Kommunalreferats wurde mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt abgestimmt.

#### **6. Fristen und Termine**

Die Bekanntgabe konnte nicht innerhalb der nach Ziffer 2.7.2 der AGAM geforderten Frist zugeleitet werden, weil sich der Druck des Klimaschutzberichtes wider Erwarten verzögert hat.

#### **7. Beteiligung der Bezirksausschüsse**

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses.

## **8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates**

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

### **II. Bekanntgegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

Axel Markwardt  
Berufsmäßiger Stadtrat

### **III. Abdruck von I. und II.**

über das Direktorium-II-V-Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
z.K.

### **IV. Wv. Kommunalreferat - Steuerung und Betriebe**

#### **Kommunalreferat**

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An  
IM  
IS  
RV  
ID  
BewA  
GSM  
AWM  
MHM  
SgM  
FV  
das Referat für Gesundheit und Umwelt  
an das Baureferat  
an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
an das Referat für Arbeit und Wirtschaft  
z.K.